Prävention in Leichter Sprache



Sexuelle Gewalt ist ein schweres Wort.
Es bedeutet:
Jemand fasst dich an, wo du es nicht willst.
Zum Beispiel an den Brüsten oder am Penis.
Jemand küsst dich, obwohl du Nein gesagt hast.
Es ist auch sexuelle Gewalt, wenn diese Person aus deiner Familie kommt.
Oder eigentlich ein Freund oder eine Freundin ist.
Sexuelle Gewalt ist verboten.
Dagegen gibt es Gesetze.
Und du hast Rechte.
Du darfst dann sagen:
Ich will das nicht!
Und du kannst dir Hilfe holen.
Zum Beispiel:

- Bei Freunden
- Bei Eltern
- Bei deinen Leiterinnen oder Leitern.
- In der Kita oder im Jugendheim.

Wichtig ist:
Du darfst immer darüber sprechen:



- Wenn dir jemand weh tut.
- Wenn dich jemand ohne Erlaubnis anfasst.
- Wenn jemand dir etwas sagt, was du nicht hören willst.
- Wenn du Hilfe brauchst.
- Oder wenn du siehst, jemand tut einem anderen weh tut.

Denn niemand darf einem anderen weh tun.

Viele Menschen erleben sexuelle Gewalt.
Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Frauen und Männer.
Diese Menschen schämen sich oft.
Sie möchten nicht darüber reden.
Oft denken diese Menschen:
Vielleicht glaubt mir keiner.
Vielleicht bin ich selber schuld.
Und das macht Angst.
Vielleicht kennst du das.
Vielleicht hast du auch sexuelle Gewalt erlebt.
Oder jemand hat dich angefasst, obwohl du es nicht willst.
Vielleicht hat jemand dir weh getan.
Oder jemand hat dich beleidigt und beschimpft.
Wenn dir so etwas passiert, kannst du immer Hilfe holen: bei der Polizei: 112 oder bei einem Notruf: 0251 1 330 444.

Wir hoffen, dass du dies hier gut findest.
Und dass es dich noch stärker macht, denn:

- du bist wertvoll,
- du bist toll.
- Und niemand darf dir weh tun!